Eg. 6.2.2019

CDU KREISTAGSFRAKTION GIESSEN

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1 – 9
35392 Gießen

DER VORSITZENDE
Claus Spandau

Konrad-Adenauer-Haus
Spenerweg 8
35394 Gießen
Telefon 06 41 – 4 10 56
Fax 06 41 – 4 10 54
E-Mail info@cdu-giessen.de

Vorlage Nr.: 0905/2019

Gießen, 06.02.2019

Berichtsantrag zur Ausbildungssituation beim Landkreis Gießen

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funck,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den folgenden **Berichtsantrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistages zu nehmen:

Der Kreistag des Landkreises Gießen beschließt:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine Übersicht zu erstellen, aus der hervorgeht,

1. **wie viele Auszubildende – unterteilt in die verschiedenen Ausbildungsberufe – sowie duale Studenten momentan beim Landkreis Gießen beschäftigt sind,**
2. **wie viele Auszubildende und duale Studenten seit 2010 unmittelbar nach Bestehen der jeweiligen Abschlussprüfung den Landkreis Gießen verlassen haben**
3. **wie viele Auszubildendene und duale Studenten seit 2010 im Zeitraum innerhalb von 5 Jahren nach Bestehen der jeweiligen Abschlussprüfung (insgesamt) verlassen haben (und – soweit verfügbar – aus welchen Gründen),**
4. **wie viel Auszubildende und duale Studenten nach Bestehen der Abschlussprüfung übernommen und verbeamtet (bzw. Beamte auf Widerruf) werden bzw. nach welchen Auswahlkriterien nicht (mehr) verbeamtet wird.**

Begründung:

Der Landkreis Gießen ist eine große Behörde innerhalb des Behördenzentrums im Raum Mittelhessen. Er konkurriert dabei mit anderen Behörden (u. a. dem Regierungspräsidium Gießen, der Stadt Gießen, sowie den vielen angesiedelten Gerich-

ten) um die besten Nachwuchskräfte in unterschiedlichen Ausbildungsberufen und dem Bachelor-Studium an der Verwaltungsfachhochschule (Hochschule für Polizei und Verwaltung). Durch den demografischen Wandel wird auch der Landkreis Gießen als Kommunalverwaltung kurz- und mittelfristig geeignete Nachwuchskräfte benötigen. Aus diesem Grund ist neben einer zielgerichteten und erfolgreichen Ausbildung bzw. Studium vor allem die Attraktivität des Arbeitgebers bzw. Dienstherrn ausschlaggebend.

Vor diesem Hintergrund möchte die CDU-Fraktion durch den Kreisausschuss die oben genannten Fragen beantwortet wissen. Möglicherweise lassen sich aus den gewonnen Erkenntnissen Optimierungsbedarf erkennen. Dies gilt nicht zuletzt aufgrund neuerer Studien, nach denen der öffentliche Dienst und insbesondere die Beamtenlaufbahnen bei Nachwuchskräften als sehr attraktiv gilt (siehe z. B. den Bericht aus der WirtschaftsWoche: https://www.wiwo.de/erfolg/jobsuche/staatsdienst-studenten-ist-sicherer-arbeitsplatz-wichtiger-als-geld/22838878.html). Hierzu erachtet die CDU-Fraktion eine genaue Unterteilung in Auszubildende und duale Studenten ebenfalls als zielbringend.

Weiteres ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Spandau
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion